Rezensionen von Buchtips.net

Horst Eckert: Im Namen der Lüge

Buchinfos

Verlag: [Wilhelm Heyne Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-453-43966-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 15,00 Euro (Stand: 29. April 2025)

Melia Khalid gelangt über besondere Kanäle in den Besitz eines Dokuments, das sich mit der Gründung einer neuen RAF beschäftigt. Die Leiterin des Referats für Linksextremismus ist sich nicht sicher, ob dieses Papier wirklich echt ist. Unterdessen ist Kommissar Vincent Che Veit dabei, den Mord an einer Person aufzuklären, die in der Öffentlichkeit zu den RAF-Rentnern gehört. Hier ergeben sich Parallelen zu einem alten Fall, jedoch stößt er da an seine Grenzen, denn der Täter sitzt derzeit noch im Gefängnis.

Mit "Im Namen der Lüge" startete Horst Evers im Jahr 2020 seine Krimireihe um Melia Khalid und Vincent Che Veit. Der Schriftsteller, der sich einer großen Fangemeinde erfreut und diese mit dieser Serie (Band 4 erscheint im April) weiter ausbaute, zählt zu den meistgelobten deutschen Krimiautoren. Für mich ist "Im Namen der Lüge" der erste Roman von ihm und ich dachte mir, dass es sicher ein guter Einstieg ist, mit dem Auftakt dieser Reihe zu beginnen.

Meine Erwartungen waren (aufgrund der vielen lobenden Kritiken und des Erfolges) recht hoch, konnten aber nur zum Teil erfüllt werden. Was auf jeden Fall überaus positiv ist, ist die ungeheure Authentizität, mit der Horst Eckert hier zu Werke geht. Dem Roman liegen sicher gründliche Recherchen zugrunde und er schafft es auch, das Szenario außerordentlich anschaulich vor den Augen des Lesers darzustellen. Die Handlung ist breit gefächert, weshalb es viele kurze Kapitel und zahlreiche Schauplatzwechsel gibt. Das hat mir den Einstieg erschwert, zumal ich, und das ist das Hauptproblem, das ich mit diesem Roman hatte, mit dem Schreibstil von Horst Eckert nicht wirklich warm geworden bin. Irgendwie klingt das alles sehr nüchtern, sodass es mir schwerfiel, eine Bindung zu den Charakteren aufzubauen.

Das Spannungslevel hätte für meinen Geschmack gleichwohl höher sein können, da ich gerade auf den ersten 200 Seiten am Ende eines Kapitels nicht das zwingende Bedürfnis hatte, meinen eBook-Reader in der Hand zu behalten. Das ist im weiteren Verlauf besser geworden, da die Spannung zunimmt. Zwar wird auch die Komplexität der Story noch größer, doch zum Schluss ist das schon ein lesenswerter Politthriller, der andeutet, warum der Autor zum einen so erfolgreich ist und zum anderen eine stattliche Fangemeinde besetzt. Aber gut, Geschmäcker sind ja verschieden.

Hat der Roman meine Erwartungen erfüllt? Teilweise. Werde ich weitere Romane aus der Reihe lesen? Ich bin mir noch nicht sicher, denke aber, dass ich dem zweiten Band eine Chance geben werde, mich komplett zu überzeugen. Unterm Strich fehlt mir bei "Im Namen der Lüge" die Spannung und vor allem die Identifikation mit den Hauptfiguren. Ob das wirklich am Autor liegt oder an mir, der sich darauf nicht einstellen konnte, werde ich sicher nach Band 2 beantworten können.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[01. April 2023]